



Sketchwalk 12°- Bingen 07.08.2022 | 11.00 – 17.30 h

Ablauf:

- Individuelle Anreise, Treffpunkt um 11.00 h Bingen, Museum am Strom, Parkplätze vorhanden
- **11.00 – 15.30 h:** Zeichen-Spaziergang zu ausgewählten Orten mit Einführung
inkl. 1 Std. Mittagspause
- **15.30 h:** Individuelles Zeichnen und Malen an selbst gewählten Orten
- **16.30 – 17.30 h:** Spontane Ausstellung der Ergebnisse vor dem Museum am Strom, Präsentation und Dokumentation, Ausklang im Biergarten nebenan
- Ergebnisse auf Instagram und www.uskvictorhugo.de

- **14.00 h:** Führung durch die Ausstellung im Museum am Strom mit Emil Hädler (bei Interesse kann der Sketchwalk hierfür unter- oder abgebrochen werden)

Victor Hugo Urban Sketch Voyage 2.0

Die Veranstaltungen der **Victor Hugo Urban Sketch Voyage 2.0** folgen der Rheinreise von Victor Hugo. Sein schriftstellerisches Werk »Le Rhin« ist das Programm.

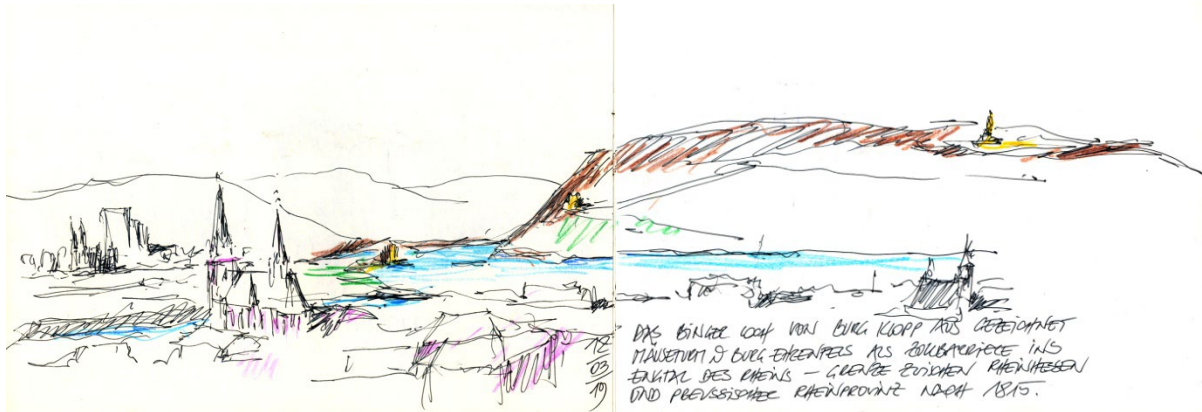
Dieser letzte Zeichenausflug führt zurück nach Bingen zum Ort unserer Ausstellung. Anders als beim Sketchwalk N°4 vor einem Jahr bewegen wir uns nicht entlang des Rheins, sondern von ihm weg durch die Stadt hindurch zur Burg Klopp.

Bingen liegt im Triangel zwischen Nahe und Rhein und steckt voller Brüche und Kontraste. Historisch ist die Stadt mit ihrem Zentrum und der römischen Drususbrücke zur Nahe orientiert. So stellt Victor Hugo sie in einer Tuschezeichnung dar. Im 19. Jahrhundert hat man die Stadt zum Rhein hin „umgedreht“, gleichzeitig durch die Bahnlinie aber von ihm abgetrennt. An diesem ungelösten Widerspruch leidet sie bis heute. Das gestaltete Rheinufer als Ergebnis der Landesgartenschau 2008 kennt jeder, der schon in Bingen war. Es steht in schroffem Kontrast zu den Bausünden innerhalb der Stadt mit ihren unbewältigten Verkehrsproblemen. Dem wollen wir nachspüren. Ob wir bis nach oben zur Burg Klopp kommen, hängt davon ab, was wir unterwegs entdecken.

Ein alternatives Programm führt zu einem alten Industriekran am Rheinufer.

Die Ergebnisse der Sketchwalks werden von uns in einem Archiv gesammelt. Sie können hier hochgeladen werden: www.uskvictorhugo/upload

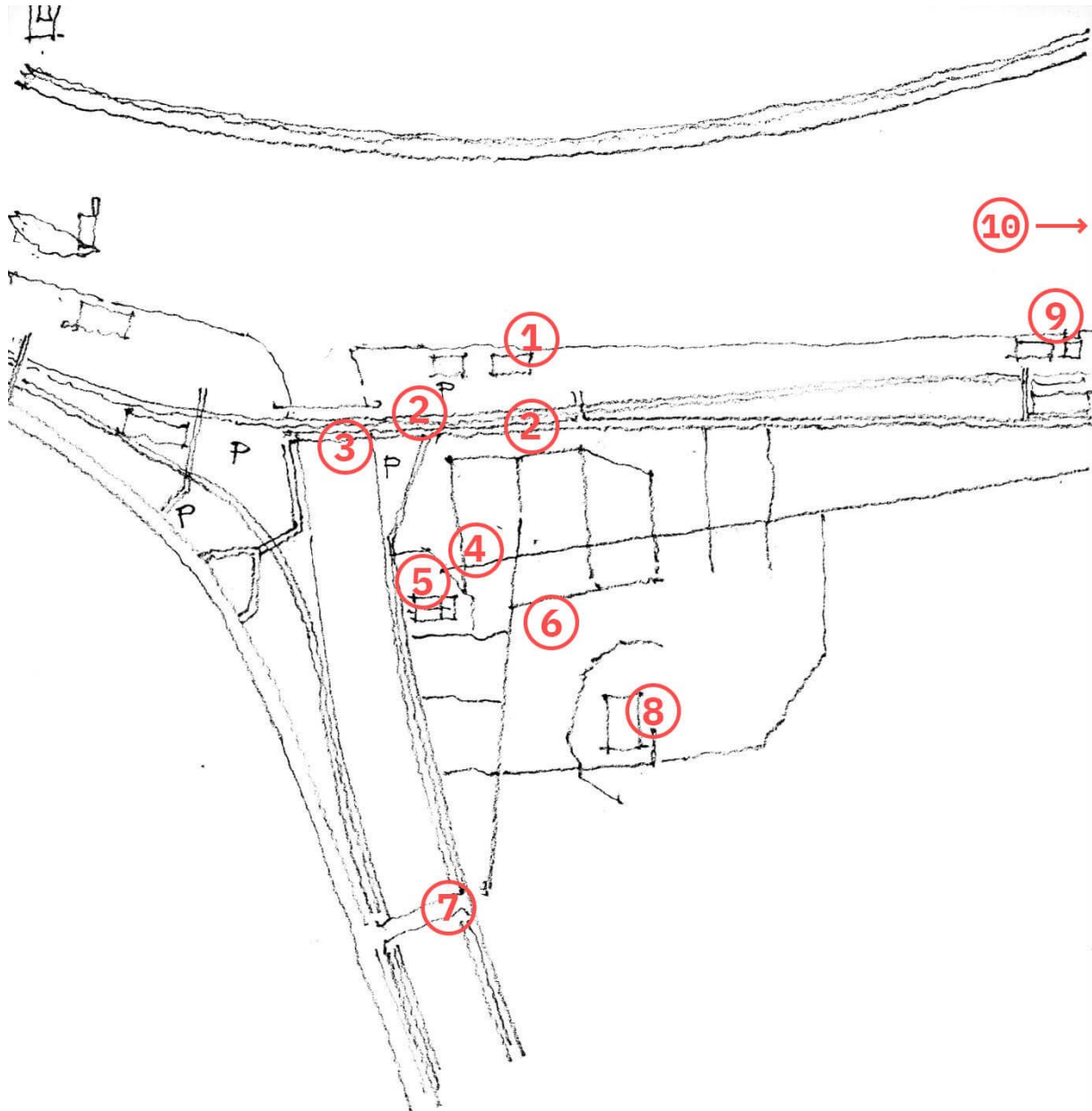
Bitte postet auf Social Media unter [#uskvictorhugo](https://www.instagram.com/uskvictorhugo).



Bingen – »Le Rhin« XXII

"Alles trägt dazu bei, aus Bingen eine Art von gebauter Antithese zu machen inmitten einer Landschaft, die selbst eine lebendige Antithese ist. Die Stadt, links vom Fluss und rechts vom Strom bedrängt, entwickelt sich in Form eines Dreiecks um eine gotische Kirche herum, die an eine römische Zitadelle angelehnt ist. In dieser Burg, die aus dem ersten Jahrhundert stammt und lange Zeit als Versteck für Raubritter diente, gibt es einen Pfarrgarten; zur Mainzer Seite strahlt, funkelt und grünt das berühmte paradiesisch-flache Land, das den Rheingau eröffnet. Auf der Seite nach Koblenz zu runzeln die dunklen Leyenberge ihre Brauen."





Empfohlene Zeichenstandorte zur Wahl:

1 Museum am Strom – 2 Querung Bahnlinie – 3 moderne Nahebrücke – 4 Marktplatz – 5 gotische Martinskirche – 6 Platz am Fuß der Burg – 7 historische Drususbrücke über die Nahe – 8 Burg Klopp – 9 Historischer Tretkran – 10 Industriekran

Kontaktinformation:

Orgateam: Emil Hädler – Anne Nilges – Katja Rosenberg – Clara Schuster

Telefon:

0171/4401490 (Emil Hädler)

0170/1685377 (Anne Nilges)